

Protokollauszug

aus der
17. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Satzkorn
vom 15.02.2021

öffentlich

Top 3 Bürgerfragen

1. Herr Gebauer bittet den Ortsbeirat zu prüfen, ob Freiluftsportgeräte für die Rentner im Ortsteil öffentlich förderfähig sind. Als Muster dafür diene der Playfit-Bewegungsplatz Am Kiwitt. Als künftiger Standort wäre die Spitze der Festwiese in Satzkorn geeignet. Frau Krüger und Herr Spira werden zur nächsten Ortsbeiratssitzung einen entsprechenden Prüfauftrag an die Landeshauptstadt formulieren.
2. Herr Freyholdt thematisiert die Geräuschbelästigung im Ortsteil; vor allem den zunehmenden und zu schnell fahrenden LKW-Verkehr in der Str. zum Bahnhof. Als Lösungen werden von ihm erneut die Kontaktaufnahme zum zuständigen Revierpolizist, die Auf- / Umstellung von Verkehrsschildern, eine Einwohnerversammlung usw. vorgeschlagen. Frau Krüger regt an, sich mit den in der Umgebung ansässigen Bauunternehmen mal wieder an einen Runden Tisch zu setzen.
3. Herr Freyholdt fragt außerdem, warum der Bauherrn Semmelhaack nicht gezwungen wurde, vor den beiden Doppelhäusern an der Str. zum Bahnhof/ Str. des Friedens eine Fußwegverlängerung zu bauen.
Der Ortsvorsteher wird dieser Frage nachgehen.
4. Herr Seyboth wendet sich mit mehreren Fragen zum Thema Solaranlage an den Ortsbeirat. Unter anderem fragt er, ob bei der Suche nach geeigneten Flächen für ein Solarfeld, die derzeitige wirtschaftliche Nutzung [der Fläche] eine Rolle spielt.
Die Fragen sollen von Herrn Seyboth sollen bei der Informationsveranstaltung zur Solaranlage am 25.02.2021 durch die Unternehmer beantwortet werden.
5. Herr Seyboth thematisiert auch die Tank- und Rastanlage Havelseen. Hier fragt er unter anderem folgendes: *„Aus den Planungsunterlagen ist ersichtlich, dass die Entwässerung der Tank- und Rastanlage im Ortsteil Satzkorn ungefähr am Rosenweg an die hier bestehende Kanalisation angeschlossen werden soll; die gesamte Infrastruktur (Be- und Entwässerung) wurde in den 90iger Jahren durch die Eigenheimbauer privat finanziert; ist davon auszugehen, dass alle, die seinerzeit diese Infrastruktur privat finanziert haben im Zusammenhang mit dem Anschluss der Raststätte finanziell entschädigt werden?“* Dieser Frage müsse möglicherweise sogar mit anwaltschaftlicher Hilfe auf den Grund gegangen werden.
6. Herr Seyboth fragt vor dem Hintergrund der Prioritäteneinordnung, wie und in welchem Umfang ein Rad- und Fußweg über die Satzkorner Bergstr. und die Dorf- und Ketziner Str. errichtet werden soll. Herr Spira ist zu einer Abstufung der Priorität für den angekündigten Rad- und Fußweg zwischen Fahrland und Satzkorn nichts bekannt.